BLENCA2: Geben die Ergebnisse Anlass zur Sorge?

Wissenswertes zur BLENCA2-Studie: Teil 2

LANDKREIS GOSLAR

Die BLENCA2-Studie hat gezeigt, dass bei mehr als der Hälfte der untersuchten Kinder im Landkreis Goslar der Blut-Bleiwert über dem bundesweiten Referenzwert liegt.

Was sind mögliche Folgen einer erhöhten Bleikonzentration im Blut?

Grundsätzlich gilt: Die Wirkung von Schadstoffen ist immer von der Konzentration abhängig.
Für Blei gibt es keine Grenze, unter der eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden kann.

LANDKREIS GOSLAR

Blei wirkt sich vor allem auf das Nervensystem aus: Es kann beispielsweise das Hör- und Lernvermögen beeinträchtigen.
Sehr hohe Bleiwerte haben zudem einen blutdruckerhöhenden Effekt und können Nierenschäden zur Folge haben. Darüber hinaus steht im Blei im Verdacht, krebserregend zu sein.

Laut Wissenschaft sind ab 50 µg/l (Mikrogramm pro Liter) gesundheitliche Beeinträchtigungen möglich.

Das klingt nun natürlich erst einmal besorgniserregend.

ABER:

LANDKREIS GOSLAR

Bei den untersuchten Kindern wurden keine Hinweise auf Einschränkungen bei der Aufmerksamkeit, Konzentration oder dem Hörvermögen festgestellt, wo Effekte zuerst hätten auftreten können. Bei den ermittelten Blutwerten sind keine therapeutischen Maßnahmen angezeigt.

Bei Kindern mit deutlich erhöhter Bleikonzentration sowie auf Wunsch der Eltern wurden Beratungsgespräche geführt.
Hier wurde gezielt nach dem Alltag der Betroffenen gefragt, um mögliche Bleiquellen zu erkennen und den Kontakt hierzu in Zukunft zu vermeiden.

LANDKREIS GOSLAR